

## VI.

## Summa Magistrutia alias Pifanella dicta.

Wenn dieses Buch schon wegen seines Alterthums der Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber nicht unwürdig zu seyn scheint, so können auch die angeführten höchst unverständlichen Worte, welche einen Theil der Unterschrift ausmachen, und in so ferne den Inhalt des Buches aufschliessen sollen, die Wißbegierde eines jeden rege machen. In jedem anderen Falle dürfte es nicht schwer seyn, die Bedeutung des Worts Summa zu bestimmen; hier aber entstehet durch die beygefügte ungewöhnlichen Zusätze die größte Schwierigkeit. Daß es so leicht nicht sey, selbst, wenn man das Buch vor sich hat, da es ausser den häufigen barbarischen Wörtern mit sehr vielen sich selbst unähnlichen Abkürzungen angefüllt ist, den Verstand dieser Worte und mit diesem den Inhalt des Werks zu errathen; könnte einigermaßen das Verzeichniß, welches den Junkerischen Nachrichten von der Bibliothek des Eisenachischen Gymnasii eingerückt ist, beweisen, wo es bald ein Ius canonicum, bald ein Commentarius über einen Theil desselben genennet wird, die ganze Nachricht aber mit dem  
 offen-